

Vorwort OV Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,
wenn dieser Newsletter am Ende der Sommerferien erscheint, ist damit gleichzeitig der Beginn eines arbeitsreichen politischen Herbstes markiert: in Sichtweite der Wahlen zum Landtag in Nordrhein-Westfalen im Mai 2017 und zum Bundestag im September 2017 gilt es in einer schwierigen politischen Stimmungslage liberale Positionen und Standpunkte gegenüber einer möglichst großen Öffentlichkeit zu vertreten. Deshalb wird auch die Bonner FDP wieder verstärkt Präsenz zeigen.

In der derzeitigen politischen Diskussionskultur, bei der vielfach nicht mehr auf Argumente gehört wird, die eigenen Glaubenssätzen widersprechen, haben gerade Liberale noch eine weitere wichtige Aufgabe:

Argument und Gegenargument, die Suche nach einer vernünftigen Lösung, die Pflege eines rationalen Diskurses – das sind alles liberale Wertvorstellungen, die wir in der aufgeheizten politischen Szenerie verteidigen müssen gegen platte und einfache Festlegungen, die als vermeintliche Problemlösungen für allzu viele Menschen eine bedenkliche Attraktivität gewonnen haben.

Herzliche Grüße
Bernd Bollmus

Afrikas neue Rolle in der Weltwirtschaft

Afrika wird meist nur mit der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) in Verbindung gebracht. Sie ist aber nur einer von vielen Faktoren, die Afrikas Rolle in der Weltwirtschaft definieren. So beginnt **Herta Friede**, NRW Delegierte im Bundes-Fachausschusses Internationale Politik der FDP, ihren Vortrag beim **Liberalen Treff im August**. Sie hat die meiste Zeit ihres Berufslebens der EZ gewidmet und mehrere Jahre in Afrika gelebt. Nach dem Ende des Kolonialismus machte die afrikanische Wirtschaft in den 1980ern und 1990ern eher Rückschritte als Fortschritte. Ab dem

Jahr 2000 allerdings wendete sich das Blatt. Gründe dafür waren und sind u.a. wachsende Rohstoffexporte, ausländische Direktinvestitionen und das Ende des Ost-West-Konflikts. Auch die Verbreitung von Mobiltelefonen ist ein Grund, denn diese Ersetzen die oft mangende Infrastruktur. Überweisungen können oft nur über das Mobilfunknetz erledigt werden.



Heute wächst die Wirtschaft in Afrika um etwa 5% pro Jahr. Nach dem Ende der Apartheid ist Südafrika zum Wirtschaftsmotor des Kontinents geworden. Es entwickelt sich eine neue Mittelschicht und durch die rasante Urbanisierung vermischen sich Kulturen und Ethnien.

Problematisch ist die oft schwache Staatlichkeit, selbst in Staaten mit guter wirtschaftlicher Entwicklung. Aber auch hier gibt es gute Beispiele wie Ghana und Botswana. Herta Friede zeichnete ein optimistisches Bild vom Wirtschaftspotential des afrikanischen Kontinents. Die Herausforderung werde sein, den Aufschwung in stabile politische Systeme zu übertragen. Der ehemalige FDP-Minister Niebel habe die neue Rolle Afrikas früh erkannt und eine Politik eingeleitet, die Afrika als Partner und nicht mehr als Hilfeempfänger wahrnimmt.

Kandidaten für Bundes- und Landtagswahl

Kurz vor der Sommerpause wurden auf der Kreiswahlversammlung der Bonner FDP die Kandidaten für die bevorstehenden Wahlen gewählt:

Franziska Müller-Rech (Schatzmeisterin des OV Bonn) ist Kandidatin für den Wahlkreis Bonn I, Joachim Stamp (Kreisvorsitzender der Bonner FDP) für den Wahlkreis Bonn II. Beide wurden mit Stimmerngebnissen gewählt, die die deutliche Unterstützung für die beiden Persönlichkeiten und die Geschlossenheit der Bonner FDP dokumentieren.

Bei der Bundestagswahl wird Alexander Graf Lambsdorff für den Bonner Wahlkreis kandidieren. Er setzte sich gegen Walter Klitz deutlich mit 64 zu 19 Stimmen durch. Beide Kandidaten sind Mitglieder des OV Bonn.

Wie wohnen Geflüchtete in Bonn?

Beim **Liberalen Treff im Juli** ging es um die Frage, wie Geflüchtete in Bonn untergebracht werden und was das für die Stadt bedeutet. **Kurt Berger**, seit 2012 Leiter des Amtes für Soziales und Wohnen, berichtete über die Entwicklungen der vergangenen Monate.

Transferleistungen erhalten von der Stadt Bonn aktuell ca. 36.000 Menschen. Davon sind ca. 3.400 geflüchtete Menschen. Und diese Zahl sei nicht ungewöhnlich, so Berger. Anfang der 1990er Jahre habe die Stadt fast 6.000 Menschen aufnehmen müssen. Seitdem habe die Stadt, angesichts des in Bonn bestehenden Wohnraummangels, die Zahl der Unterkünfte laufend reduzieren können. Insoweit war es eine erhebliche Herausforderung, als die Zahlen der Geflüchteten ab 2015 wieder abrupt anstiegen. Im Jahr 2014 waren es 234 und von September bis Dezember 2015 mehr als 5.600 Menschen.

In der Hochphase des Fluchtgeschehens war es faktisch so, dass die Stadt nur 24 Stunden vor der Ankunft neuer Geflüchteter informiert wurde. Um diese Herausforderung zu bewältigen, hat die Stadtverwaltung ein ständiges Gremium aller beteiligten Ämter geschaffen: Schulamt, Gesundheitsamt, Amt für Soziales und Wohnen und die Feuerwehr arbeiten pragmatisch zusammen. „Lernende Verwaltung“ nennt das Berger.

Was die bisher geschätzten Gesamtkosten in Höhe von gut 35 Millionen EUR anbetrifft, so Berger, sei er optimistisch, dass aufgrund der aktuellen Vereinbarungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen die Stadt ihre Kosten voll ersetzt bekomme. Die Kosten für die Stadt aber seien das eine. Das andere ist die grandiose und unermüdliche Bürgerschaft der Stadt, die sich mit hohem Engagement einbringt und gemeinsam mit der Stadt, den Sozialverbänden und den Kirchen die ersten Hürden gemeistert hat.

Die drei neuen im Vorstand - #3

An dieser Stelle möchten wir Ihnen unser neues Vorstandsmitglied **Leon Tran** vorstellen.



Alter: 21

Beruf: Student (Jura)

Stadtteil: Endenich

Warum FDP: Ich engagiere mich bei der FDP, weil deren Grundidee der freien Lebensgestaltung mich begeistert. Das Vertrauen in das eigenverantwortliche Handeln jedes Einzelnen findet sich nur hier in

praktischer Politik. Persönlich möchte ich mich vor allem für weniger bürokratische Hürden und die Gestaltung der Digitalisierung in Bildung und Wirtschaft einsetzen.

Freizeit: Freizeit? Ich studiere Jura. Das Wort Freizeit findet sich in meinem Wortschatz nicht.

Termine

07.09.2016, 19:30, Liberaler Treff

Restaurant Bühne - Kapuzinerstraße 13

21.09.2016, 18.00, Bürgersprechstunde

Haus Daufenbach - Brüdergasse 6

24.09.2016, 10:30, Infostand Friedensplatz

05.10.2016, 19:30, Liberaler Treff

Restaurant Bühne - Kapuzinerstraße 13

19.10.2016, 18.00, Bürgersprechstunde

Haus Daufenbach - Brüdergasse 6

29.10.2016, 10:30, Infostand Friedensplatz

Impressum

FDP Ortsverband Bonn, Clemens-August-Straße 77a, 53115 Bonn

www.fdp-ortsverband-bonn.de

www.facebook.com/FDP.OV.Bonn

Vorsitzender: Bernd Bollmus, bernd.bollmus@vodafone.de

Redaktion: Julia Rauw (julia_rauw@hotmail.com) und Bernd Bollmus

Bankverbindung: IBAN DE73 3705 0198 0000 0490 56, BIC COLSDE33XXX, Sparkasse Köln Bonn